



Samtgemeinde
Hesel

Bericht zur Abrechnung 2022

für das Produkt 31501

„Soziale Einrichtungen für Wohnungslose“

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausgangssituation	3
1.1 Allgemeines.....	3
1.2 Rahmenbedingungen.....	4
1.3 Ergebnisrechnung	6
1.4 Neutralrechnung.....	7
2. Kostenrechnung/ Abrechnung.....	8
3. Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.....	11
4. Gebührenbedarf/Gebührensatz.....	13
5. Zusammenfassung.....	14

1. Ausgangssituation

Die Samtgemeinde Hesel hält für von Obdachlosigkeit bedrohte Personen Notunterkünfte als öffentliche Einrichtungen gem. § 1 der Satzung der Samtgemeinde Hesel über die Bereitstellung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit (Notunterkunftsatzung) vor.

Die Samtgemeinde Hesel erhebt gem. § 4 der Notunterkunftsatzung i. V. m. § 1 der Satzung der Samtgemeinde Hesel über die Gebühren für die Benutzung der Notunterkünfte (Notunterkunftsgebührensatzung) für die Benutzung der Notunterkünfte Benutzungsgebühren, welche zu Beginn jeden Haushaltsjahres neu zu kalkulieren sind.

Ziel der Gebührenkalkulation ist die kostendeckende Aufgabenerfüllung der Unterbringung von durch Obdachlosigkeit bedrohte Personen sicherzustellen.

Die Kosten der Notunterkünfte sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen der Kosten- und Leistungsrechnung zu ermitteln.

1.1 Allgemeines

Die Samtgemeinde Hesel hält eigene und angemietete Notunterkünfte vor; diese werden gemeinsam als eine Einrichtung betrachtet und jährlich abgerechnet.

Auf die besondere Situation hinsichtlich des Abrechnungsjahres 2022 ist hinzuweisen. Am 24. Februar 2022 begann der Krieg in der Ukraine. Die Menschen flüchteten aus dem Kriegsgebiet unter anderem nach Deutschland. Die Flüchtlinge werden verteilt in den Bundesländern untergebracht. So weist auch der Landkreis Leer den Gemeinden Flüchtlinge zu. Die Samtgemeinde Hesel hat in 2022 rund 70 Ukrainer unterbringen müssen und können. Es ist abzusehen, dass dies mehr werden; konkrete Zahlen können nicht genannt werden.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden mietet die Samtgemeinde Hesel Wohnungen von Privatpersonen an. Dies bindet viel Personal, beansprucht Ressourcen und verursacht erhebliche Kosten.

Die Samtgemeinde Hesel hat bereits Vorkehrungen für die Bereitstellung einer Sammelunterkunft getroffen. Erst wenn angemieteter Wohnraum zur Unterbringung von ukrainischen Kriegsflüchtlingen nicht mehr ausreicht, soll auf diese Möglichkeit der Unterbringung zurückgegriffen werden.

Diese Ausnahmesituation wird hier in der Nachkalkulation der Einrichtung „Notunterkünfte“ 2022 besonders deutlich und zieht sich, wie ein roter Faden, durch die ganze Abrechnung.

1.2 Rahmenbedingungen

Wohnungen

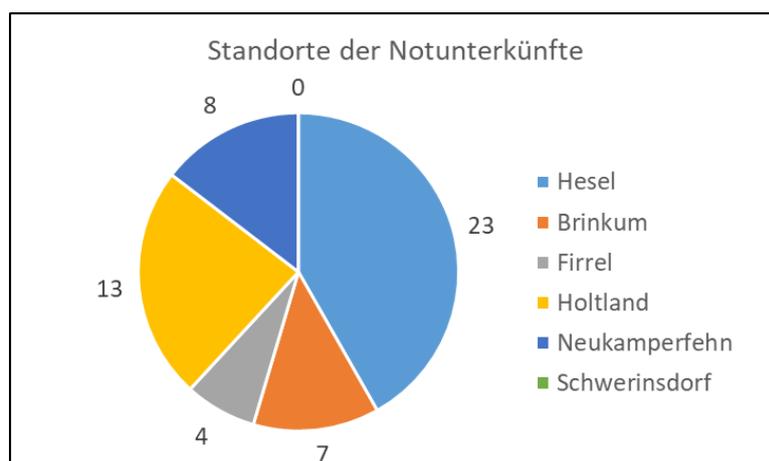
Zum Stichtag 31.12.2022 die Samtgemeinde Hesel Eigentümerin einer Wohnung eines Zweifamilienhauses mit der Zweckbestimmung einer Notunterkunft nach Erforderlichkeit. Weiterhin sind 55 Wohnungen zur Unterbringung von Obdachlosen, Asylbewerbern, sonstigen Flüchtlingen etc., im folgenden Benutzer genannt, angemietet.

In 2022 wurde eine Wohnung von Seiten des Vermieters gekündigt und es erfolgten 28 Neuanmietungen.

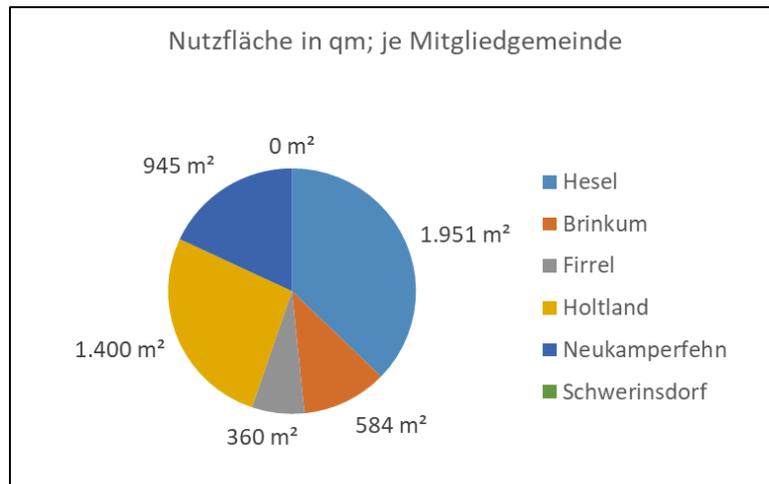
Die Neuanmietungen sind aufgrund des am 24.02. 2022 begonnenen Krieges in der Ukraine und dem damit einhergehenden Flüchtlingsstrom erforderlich.

	Anzahl	in qm
Notunterkünfte	55	5.239
Eigentum	1	76
angemietet	54	5.163
Anmietung		
< 2016	15	1.288
= 2016	6	715
= 2019	4	352
= 2021	1	70
= 2022	28	2.738
Kündigung		
2019/ 2020	4	415
2021	1	56
2022	1	80

Folgende Darstellung zeigt die Standorte der Notunterkünfte im Samtgemeindegebiet; Stichtag 31.12.2022.



Insgesamt hält die Samtgemeinde Hesel in 2022 durchschnittlich 5.239,26 qm Nutzfläche in der Einrichtung Notunterkünfte vor.



Benutzer

Zum Stichtag 31.12.2022 sind 189 Benutzer in den Notunterkünften untergebracht. Hierbei handelt es sich um 43 Einzelpersonen und 34 Familien bestehend aus bis zu 7 Familienmitgliedern; insgesamt 82 Minderjährige.

Vorgehalten werden insgesamt 292 Plätze. Es sind nicht alle Plätze belegt. Häufig bewohnt eine Familie eine Notunterkunft in der ein bis zwei Plätze frei sind. Diese können lediglich von weiteren Familienmitgliedern belegt werden; i.d.R. werden diese erst belegt, wenn ein Kind geboren wird (fünf Geburten in 2022).

In einigen Notunterkünften, in denen Einzelpersonen eingewiesen sind, gibt es ebenfalls gelegentlich freie Plätze. Diese können nur von Einzelpersonen mit gleichem Geschlecht, gleicher Staatsangehörigkeit und gleicher Religion belegt werden.

Neben nunmehr fast der Hälfte der Benutzer, die sich im Leistungsbezug nach dem SGB II befinden, werden die Notunterkünfte von eingewiesenen Asylbewerbern (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) benutzt. Sobald diesen der Flüchtlingsstatus (subsidiärer Schutz) mit Bescheid vom Bundesamt zuerkannt ist, beziehen sie Leistungen aufgrund anderer rechtlicher Grundlagen; i.d.R. handelt es sich um SGB II-Leistungen. Sofern diese Personen von anderen Behörden keine Auflagen, ein bestimmtes Gebiet nicht zu verlassen, auferlegt bekommen haben, werden sie mit dem nächsten Einweisungs- oder Änderungsbescheid der Samtgemeinde Hesel dazu aufgefordert, sich selbst darum zu bemühen, eine andere Wohnung zu beziehen.

Im Vergleich zur Einwohnerstärke je Mitgliedsgemeinde (Stand 30.09.2022) wird in unten stehender Aufstellung deutlich, wie sich die Verteilung der vorgehaltenen Plätze je 100 bzw. 1.000 Einwohner verhält.

Mitgliedsgemeinde	Plätze	Einwohner	vorgehaltene Plätze je 100 Einwohner	vorgehaltene Plätze je 1.000 Einwohner
Hesel	103	4.697	2,2	21,9
Brinkum	26	824	3,2	31,6
Firrel	17	854	2,0	19,9
Holtland	91	2.289	4,0	39,8
Neukamperfehn	55	1.851	3,0	29,7
Schwerinsdorf	0	688	0,0	0,0

1.3 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst das Produkt 31501 „Soziale Einrichtungen für Wohnungslose“.

Ergebnisrechnung 2022, Produkt 31501	
Ertrags- und Aufwandsarten	
Ordentliche Erträge	
öffentlich-rechtliche Entgelte	366.470 €
privatrechtliche Entgelte	675 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.698 €
Summe ordentl. Erträge	455.843 €
Ordentliche Aufwendungen	
Aufwendungen für aktives Personal	9.072 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	439.834 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500 €
Summe ordentl. Aufwendungen	450.406 €
ordentliches Ergebnis	5.437 €
Internen Leistungsbeziehungen	
Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	65.611 €
Ergebnis unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses und der inter. Leistungsbezhg.	- 60.173 €

Die Ansätze der Ergebnisrechnung des Produktes 31501 sind nicht in allen Positionen mit denen der Nachkalkulation deckungsgleich und werden in der nachfolgenden Neutralrechnung und Abrechnung dargelegt.

Die Ergebnisrechnung weist ein negatives Ergebnis von -60.173 Euro aus. Die genaue Analyse der einzelnen Positionen ergibt, dass insbesondere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Mieten und Energiekosten) den Ansatz übersteigen.

Die Finanzierung der notunterkunftsbedingten Aufwendungen erfolgt über Benutzungsgebühren bzw. Erstattungen von Gemeindeverbänden.

Im Rahmen der Abrechnung werden auf der Basis der vorgenannten Rahmenbedingungen die tatsächlich angefallenen Gesamtkosten entsprechend der Vorgaben der Kosten- und Leistungsrechnung ermittelt und anschließend je Quadratmeter Nutzfläche berechnet.

1.4 Neutralrechnung

In die Kostenabrechnung werden die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung als Erlöse und Kosten übertragen, wobei jedoch abzugrenzen ist.

So fließen in die Berechnung keine Größen ein, die

- nicht betriebsbedingt,
- außerordentlich oder
- periodenfremd

sind. Zusätzlich werden Kosten berücksichtigt, die zwingend betriebsbedingt sind und periodisch zugehörig sind.

Es erfolgt die Abgrenzung und Zurechnung von Erträgen und Erlösen sowie von Aufwendungen und Kosten:

Abgrenzung/ Zurechnung	Betrag
01. Betriebsbedingte Abgrenzung von privatrechtl. Entgelten	675 €
02. Betriebsbedingte Zurechnung von Personalkosten	45.788 €
03. Betriebsbedingte Abgrenzung von Einzelrechnungen	140 €
04. Betriebsbedingte Zurechnung Geschäftsaufwendungen	38 €
05. teilweise betriebsbedingte Abgrenzung kalkulatorischer Miete	12.435 €
06. Betriebsbedingte Zurechnung ILV-Baubetriebshof	200 €

01. Eine für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietete Wohnung wird zeitweise Untervermietet. Diese privatrechtlichen Entgelte sind abzugrenzen.
02. In der Ergebnisrechnung werden lediglich Personalkosten aus dem Sachgebiet 21 berücksichtigt. Zusätzlich sind Personalkosten des Gebäudemanagements und der Verwaltungsleitung zu berücksichtigen.
03. Zwei einzelne Rechnungen, die ein anderes Mietobjekt (Falschbuchung) und die Untervermietung betreffen, sind abzugrenzen.
04. Die Veröffentlichungskosten der Notunterkunftsgebührensatzung im Amtsblatt des Landkreises Leer sind bisher nicht gebucht; eine spätere Rechnungsstellung ist bereits hier zu berücksichtigen.
05. Das Zweifamilienhaus der Samtgemeinde Hesel steht grundsätzlich als Notunterkunft zur Verfügung. Jedoch ist eine Haushälfte renovierungsbedürftig und in 2022 nicht bewohnbar. Anteilige Kosten wie Grundsteuern, Abschreibungen und Gebäudeversicherungen sind abzugrenzen. Es handelt sich hierbei um die größere der beiden Wohnungen.
06. Der Baubetriebshof der Samtgemeinde Hesel erledigt Grünpflege-Arbeiten und unterstützt das Gebäudeunterhaltungsteam. Er rechnet seine Leistungen intern ab. Zwei Positionen sind aufgeführt und aufgrund eines Systemfehlers jedoch nicht abgerechnet. Daher erfolgt an dieser Stelle die Zurechnung.

An dieser Stelle kann darauf hingewiesen werden, dass jährlich wiederkehrende Aufwendungen nicht strikt periodisch abgegrenzt werden. Hierbei sind vor allem die Abrechnungen der Energieversorger und auch die Nebenkostenabrechnungen der Vermieter

gemeint (Abrechnungen für das Abrechnungsjahr 2022 liegen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.)

In der nachfolgenden Erlös- und Kostenartenerläuterung können Gründe für das Ergebnis der Betriebsabrechnung abgeleitet werden, denn bei zusätzlicher Kostenbelastungen durch die Zu- und Abgrenzungsrechnung besteht ein hohes Gebührendefizit.

2. Kostenrechnung/ Abrechnung

Die Erlös- und Kostenartenrechnung gibt Auskunft über die Ertrags- und Aufwandsstruktur des Produktes 31501. Die Zusammensetzung der Erlös- und Kostenarten wird dargelegt, es erfolgt ein Abgleich zur Kalkulation und zur Ergebnisrechnung. Wesentliche Aspekte der Erlös- und Kostenentwicklung werden erläutert.

Erlös- und Kostenartenübersicht 2022				
	HHAnsatz 2022	Kalkulation 2022	Ergebnisrechnung	Abrechnung 2022
Ordentliche Erlöse				
öffentlich-rechtliche Entgelte	270.000,00 €	- €	366.470,00 €	366.470,00 €
privatrechtliche Entgelte	- €	- €	675,00 €	- €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000,00 €	- €	88.698,00 €	88.698,00 €
Summe ordentliche Erlöse	330.000,00 €	372.556,00 €	455.843,00 €	455.168,00 €
Ordentliche Kosten				
Kosten für aktives Personal	11.600,00 €	21.783,00 €	9.071,61 €	54.859,36 €
Kosten für Sach- und Dienstleistungen	321.000,00 €	297.642,00 €	439.834,06 €	439.694,04 €
sonstige ordentliche Kosten	100,00 €	- €	1.500,00 €	1.538,00 €
Summe ordentliche Kosten	332.700,00 €	319.425,00 €	450.405,67 €	496.091,40 €
ordentliches Ergebnis	- 2.700,00 €	53.131,00 €	5.437,33 €	- 40.923,40 €
Kosten aus intern. Leistungsbeziehungen	59.700,00 €	53.131,00 €	65.610,71 €	53.375,93 €
Ergebnis	- 62.400,00 €	- €	- 60.173,38 €	- 94.299,33 €

Erlöse

Die Erlöse setzen sich im Wesentlichen aus den Positionen Öffentlich-rechtliche Entgelte (Benutzungsgebühren der eingewiesenen Benutzer) und Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Leerstanderstattungen vom Landkreis Leer) zusammen.

Die Samtgemeinde Hesel hat derzeit eine Gebühr von 12,54 Euro je qm Nutzfläche festgesetzt.

	HHAnsatz 2022	Kalkulation 2022	Ergebnisrechnung	Abrechnung 2022
Erlöse				
öffentlich-rechtliche Entgelte	270.000,00 €	- €	366.470,00 €	366.470,00 €
privatrechtliche Entgelte	- €	- €	675,00 €	- €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000,00 €	- €	88.698,00 €	88.698,00 €
Summe Erlöse	330.000,00 €	372.556,00 €	455.843,00 €	455.168,00 €

Die Benutzungsgebühren bilden die größere Position; diese weist eine Steigerung auf. Die Leerstanderstattungen weisen ebenfalls eine Senkung auf. Insgesamt wurde in 2022 mit höheren Kosten aufgrund der allgemeinen starken Preissteigerungen, insbesondere auch die Preise für Energie, kalkuliert.

Die Kalkulation 2022 berücksichtigte Erlöse in Höhe der kalkulierten Kosten. Eine Kostendeckung wurde angestrebt.

Personalkosten

Die Kosten für aktives Personal setzen sich aus Kosten für die Sachbearbeitung im Sachgebiet 21 Sicherheit und Ordnung, die Sachbearbeitung im Sachgebiet 32 Grundstücks- und Gebäudemanagement, der handwerklichen Arbeiter des Sachgebietes 32.1 Gebäude und der Verwaltungs- und Sachgebietsleitungskosten zusammen.

Kosten	HHAnsatz 2022	Kalkulation 2022	Ergebnisrechnung	Abrechnung 2022
Kosten für aktives Personal	11.600,00 €	21.783,00 €	9.071,61 €	54.859,36 €

Der deutliche Anstieg vom Haushaltsansatz zur Kalkulation der Personalkosten resultiert lediglich aus der Datenherkunft. In der Personalbewirtschaftung sind die Personalkosten des Sachgebietes 21 enthalten. Die Kalkulation enthält dagegen auch Personalkosten des Sachgebietes 32 und der Verwaltungsleitung; vgl. Abschnitt 1.4 Neutralrechnung.

Gegenüber der Kalkulation sind die Personalkosten in der Abrechnung um rund 33.000 Euro höher. In den vergangenen Jahren wurden wenige neue Objekte angemietet oder gekündigt. Im Jahr 2022 dagegen wurden insgesamt 28 Wohnungen neu angemietet. Hierfür war ein erheblicher Mehraufwand an Personal erforderlich.

Dass die Mitarbeiter im Gebäudemanagement ihre Tätigkeiten erfassen, führt zu einer sehr genauen Auswertung und Kostenberücksichtigung.

Kosten für Sach- und Dienstleistungen

In den Kosten für Sach- und Dienstleistungen sind insbesondere Kosten für Miete, Strom und Gas enthalten, die an die Vermieter der Notunterkünfte, sowie an Energieversorger für Strom und Gas entrichtet werden. Aber auch Reparaturkosten stellen einen Kostenanteil dar.

Kosten	HHAnsatz 2022	Kalkulation 2022	Ergebnisrechnung	Abrechnung 2022
Kosten für Sach- und Dienstleistungen	321.000,00 €	297.642,00 €	439.834,06 €	439.694,04 €

Der größte Kostenfaktor stellt die Miete (19.200 Euro) inklusive Nebenkosten (3.200 Euro) mit durchschnittlich monatlich 22.400 Euro dar. Die durchschnittlich monatlichen Kosten für Heizung betragen 6.400 Euro und für Strom 2.500 Euro.

Bei den Mieten und Nebenkosten ist zwar eine Erhöhung gegenüber der Kalkulation festzustellen. Da jedoch im Laufe des Jahres neuer Wohnraum angemietet wurde, sind für diese Wohnungen nur ein paar Monatsmieten des Jahres enthalten. Genauso verhält es sich mit den Energiekosten. Die summierten monatlichen Abschläge sind bereits stark gestiegen; jedoch nur für ein paar Monate des Jahres.

Daneben sind hier Mieterhöhungen und erhöhte Energiepreise deutlich zu erkennen.

Weitere Kosten stellen Unterhaltungskosten von rund 62.400 Euro dar. Hierbei handelt es sich um kleinere Renovierungsarbeiten von neuem Wohnraum, Einbau von LED-Leuchten, Anschluss eines E-Herdes, Schlüssel nachmachen lassen usw.

Aber auch die Ausstattungsgegenstände für eine Sammelunterkunft wurden beschafft. Eine Differenzierung von Kosten der Notunterkünfte und einer Sammelunterkunft erfolgt in der nachfolgenden Kostenstellenrechnung.

Sonstige ordentliche Kosten

Sonstige ordentliche Kosten sind in diesem Fall eine Schadensersatzleistung und Bekanntmachungskosten.

Kosten	HHAnsatz 2022	Kalkulation 2022	Ergebnisrechnung	Abrechnung 2022
sonstige ordentliche Kosten	100,00 €	- €	1.500,00 €	1.538,00 €

Bei diesen Geschäftsaufwendungen handelt es sich um Bekanntmachungskosten für die Veröffentlichung der Notunterkünfungsgebührensatzung im Amtsblatt, welche gemäß Haushaltsansatz geplant war. Ungeplant war ein Schaden in Höhe von 1.500 Euro.

Kosten aus internen Leistungsbeziehungen

Kosten aus internen Leistungsbeziehungen entstehen für Leistungen, die andere interne Bereiche für das Produkt 31501 „Soziale Einrichtungen für Wohnungslose“ erbringen.

Kosten	HHAnsatz 2022	Kalkulation 2022	Ergebnisrechnung	Abrechnung 2022
Kosten aus intern. Leistungsbeziehungen	59.700,00 €	53.131,00 €	65.610,71 €	53.375,93 €

In dieser Kostenposition sind Kosten von rund 10.700 Euro für die Grünanlagenpflege durch den Baubetriebshof, sowie Möbeltransporte und Unterstützungsleistungen des Gebäudeunterhaltungsteams enthalten. Diese Kosten sind ungewöhnlich hoch ausgefallen und gegenüber des Ansatzes mit der hohen Anzahl an Neuanmietungen zu begründen.

Zudem sind Kosten in Höhe von rund 38.200 Euro für die Leistungen der Finanzbuchhaltung berücksichtigt.

Auch die Kosten der kalkulierten Miete für das Zweifamilienhaus in Holtland, hier für eine Wohnungshälfte, von rund 4.500 Euro sind enthalten.

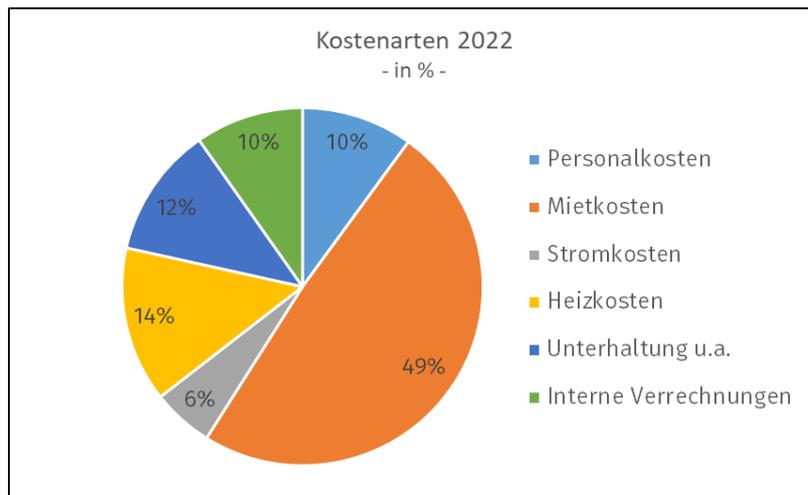
Kalkulatorische Miete

Das Zweifamilienhaus in Holtland befindet sich im Eigentum der Samtgemeinde Hesel. Es kann nur eine Wohnung vermietet werden, da die andere Wohnungshälfte im Abrechnungsjahr renoviert wurde. Die (kalkulatorische) Miete entstände in Höhe der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der beiden Wohnungen; also der tatsächlich entstehenden Kosten. Dazu gehören Kosten für Reparaturen, Instandhaltungen, Strom, Heizung, Abschreibungen, Grundsteuern, Schornsteinfeger- und Müllabfuhrgebühren, interne Leistungsverrechnung und weitere, die bei dem KTR 11109 Grundstückmanagement (Allgemeines Grundvermögen) gebucht werden.

Derzeit wird nur eine Wohnung zur Unterbringung von durch Obdachlosigkeit bedrohte Personen zur Verfügung gestellt. Die kalkulatorische Miete ist somit von dem Produkt 31501 (Notunterkünfte) an das Produkt 11109 (Grundstücksmanagement) zu leisten; es besteht eine interne Leistungsbeziehung.

Zusammenfassung Kostenarten

Die Kosten für Miete und Nebenkosten sind aktuell und auch langfristig mit 49% die wesentliche Kostenposition. Weitere bedeutsame Kosten stellen die Heizungskosten mit 14% und Unterhaltungskosten mit 12% Gesamtkostenanteil dar.



3. Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Der Kostenartenrechnung folgt die Kostenumlage auf die einzelne Kostenstelle (KS). Grundsätzlich ist die Bildung von mehr als einer Kostenstelle nicht erforderlich, da die Kostenstelle „Notunterkünfte“, die gleichzeitig auch Kostenträger ist, für sich ausreichend und ausdrucksstark erscheint.

Zwecks interner Informationen für die Samtgemeinde Hesel werden jedoch die Kosten für Strom und Heizung getrennt berechnet und dargestellt. Somit wird in der Kostenstellenrechnung eine Gliederung nach Haupt- und Nebenkostenstellen dargestellt.

Zudem sollen Kosten einer Sammelunterkunft getrennt dargestellt werden.

Als Hauptkostenstelle (HKS) werden die Kosten der Notunterkünfte, die nicht Strom und Heizungskosten sind berücksichtigt. Die Kosten für Strom und Heizung werden jeweils als Nebenkostenstellen (NKS) aufgeführt. Daneben erfolgt der Ausweis der HKS Sammelunterkunft.

Kostenstellenverteilung

Kostenarten	Kostenstellen			
	Notunterkünfte	Sammelunterkunft	Strom	Heizung
<u>Ordentliche Kosten</u>				
Kosten für aktives Personal 54.859,36 €	54.387,94 €	- €	291,54 €	179,89 €
Kosten für Sach- und Dienstlsthgn 439.694,04 €	303.527,58 €	27.273,21 €	31.582,51 €	77.310,74 €
sonstige ordentliche Kosten 1.538,00 €	538,00 €	- €	- €	1.000,00 €
Kosten aus inter. Leistungsbzhgn 53.375,93 €	26.727,24 €	- €	13.139,56 €	13.509,13 €
Ergebnis 549.467,33 €	385.180,76 €	27.273,21 €	45.013,61 €	91.999,76 €

Umlage

Die Kosten für aktives Personal sind nach ihrer Entstehung zu verteilen. So sind bei den drei Kostenstellen Notunterkunft, Strom und Heizung die Kosten aus dem Bereich Sachbearbeitung Gebäudemanagement berücksichtigt, die für die Bearbeitung von Vertragsabschlüssen, Abschlagszahlungen, Wohnungsbesichtigungen u.Ä. entstanden sind. Seit 2018 erfolgt in dem Bereich eine Aufschreibung, sodass eine genaue Kostenzuordnung möglich ist. Ab 2023 werden Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Sammelunterkunft erfasst. Personalkosten aus dem Bereich Sicherheit und Ordnung werden den Notunterkünften zugeordnet, sowie auch die Kosten des handwerklichen Personals.

Die Kosten für Sach- und Dienstleistungen lassen sich mit Hilfe des Finanzbuchhaltungsprogramms konkret den Bereichen Strom und Heizung zuordnen, sodass eine verursachungsgerechte Zuordnung gegeben ist. Dazu zählen Verbrauchskosten für Strom und Gas und beispielsweise Reparaturkosten an Heizungsanlagen. Die Rechnungen geben auch Aufschluss über die Beschaffung von Ausstattungen der Sammelunterkunft.

Sonstige ordentliche Kosten sind den Notunterkünften und einer Heizung (Schadensersatzleistung) zugeordnet.

Kosten aus internen Leistungsbeziehungen entstehen in der Finanzbuchhaltung für das Produkt 31501. Für die Zuordnung wird die Anzahl der Buchungen zugrunde gelegt, die für Strom, Heizung, Miete, Nebenkosten etc. erzeugt wurden.

Die Kosten der internen Leistungsbeziehungen zum Baubetriebshof sind der Hauptkostenstelle Notunterkünfte zuzuordnen.

Die Kosten der kalkulatorischen Miete lassen sich ebenfalls verursachungsgerecht anhand der vorliegenden Rechnungen von Energieversorgern, Schornsteinfeger, Versicherungsträger etc. den Kostenstellen Strom, Heizung und Notunterkünfte zuordnen.

4. Gebührenbedarf/Gebührensatz

Die ermittelten umlagefähigen Kosten der Notunterkünfte sind über kostendeckende Benutzungsgebühren zu finanzieren. Eine Gebührenkontinuität ist nicht vorgesehen.

Gemäß § 4 Notunterkunftsgebührensatzung wird der Gebührenberechnung ein Kalkulationszeitraum von einem Jahr zugrunde gelegt. Der Kalkulationszeitraum entspricht dem Kalenderjahr. Weichen am Ende des Kalkulationszeitraums die tatsächlichen von den kalkulierten Kosten ab, so ist die Kostenüberdeckung innerhalb des nächsten Kalkulationszeitraums auszugleichen; ein Ausgleich von Kostenunterdeckungen soll innerhalb des nächsten Kalkulationszeitraums erfolgen.

Die Samtgemeinde Hesel erhebt eine kostendeckende Benutzungsgebühr nach Nutzfläche in qm der Notunterkünfte (ohne Sammelunterkunft). Die vorgehaltene Nutzfläche der Notunterkünfte ist die Bezugsgröße. Für den Abrechnungszeitraum 2022 beträgt die gesamte Nutzfläche 39.756,67 m².

Die Gesamtkosten der Einrichtung Notunterkunft betragen im Abrechnungsjahr 2022 522.194,12 Euro. Die kostendeckende Benutzungsgebühr beträgt 13,13 Euro/m² und liegt um 0,59 Euro/m² über der festgesetzten Gebühr von 12,54 Euro/m².

Betriebsergebnis 2022	
Gesamterlöse	455.168,00 €
Gesamtkosten	522.194,12 €
Betriebsergebnis	- 67.026,12 €
Leistungsmenge	39.756,67 m ²

Die Gebührenerlöse decken die Kosten nicht und es entsteht ein Gebührendefizit in Höhe von 67.026,12 Euro.

Unter Berücksichtigung des kumulierten Gesamtergebnisses, im Vorjahr lag diese bei 2.498,50 Euro, schließt das Abrechnungsjahr mit einem negativen Gesamtergebnis von 64.527,62 Euro ab.

Gebührenentwicklung kumulativ	2022
Gebührenüberhang 01.01.	2.499 €
+/- Gebührenergebnis 2022	- 67.026 €
= kum. Gebührenunterdeckung 31.12.	- 64.528 €

Die kostendeckende Gebühr liegt unter Berücksichtigung des kumulierten Gesamtergebnisses und bei einer Leistungsmenge in 2022 von 39.756,67 qm bei 13,07 Euro/m².

Gesamtkosten 2022	- 522.194,12 €
kum. Ergebnis Vorjahr	2.498,50 €
kum. Ergebnis 31.12.2022	- 519.695,62 €
Leistungsmenge 2022	39.756,67 m ²
kostendeckende Gebühr -	13,07 €
Gebühr Berichtsjahr	12,54 €
Gebührendefizit	0,53 €

Dies entspricht einem Gebührendefizit von 0,53 Euro je qm Nutzfläche.

Die Gebührenunterdeckung wird auf die kommende Periode vorgetragen und soll innerhalb des laufenden Kalkulationszeitraumes ausgeglichen werden.

5. Zusammenfassung

Das Produkt 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, unter Ausschluss von Vorbereitungskosten für die Einrichtung einer Sammelunterkunft, schließt das Berichtsjahr 2022 mit einem negativen Ergebnis von 67.026,12 Euro ab. Insgesamt sind Kosten in Höhe von 522.194,12 Euro entstanden; erzielt wurden Erlöse in Höhe von 455.168,00 Euro.

Unter Berücksichtigung des kumulierten Ergebnisses aus Vorjahren verringert sich das Gebührendefizit von 67.026 Euro auf 64.528 Euro.

Um eine Kostendeckung in 2022 zu erreichen, hätten die Benutzungsgebühren je Quadratmeter Nutzfläche 13,07 Euro betragen müssen; dies ist eine Differenz zum bestehenden Gebührensatz von 0,53 Euro je qm.

Durch das kumulierte Ergebnis wird kein Ausgleich der Unterdeckung erreicht. Diese soll entsprechend der Notunterkunftsgebührensatzung in die Kalkulation der nächsten Periode einfließen.

Hesel, 10. Februar 2023

Der Samtgemeindebürgermeister

Im Auftrag

A. Thaler